

Crew gesucht

Community-Funktionen für den Marktplatz der Zukunft

**Stellen Sie sich vor, der
Marktplatz für die Verwaltung,
wäre wie Amazon:
Was wäre das Erste, was Sie
dort in den Warenkorb legen
würdet?**

**Wer hat schon mal ein Produkt
aus einem anderen Bundesland
gesehen und gedacht:
„Das hätte ich auch gern“?**



Marktplatz der Zukunft

Beschluss des IT-Planungsrat | 26.03.2025 | 46. Sitzung | Beschluss 2025/08

1. Der IT-Planungsrat nimmt den Bericht der FITKO zum „Marktplatz der Zukunft“ zur Kenntnis und beschließt auf dieser Basis als strategische Ziele:
 1. die Zusammenführung seiner föderalen Marktplätze (FIT-Store, EfA-Marktplatz und Cloud Service Portal der DVC) in einem Marktplatz,
 2. die Öffnung dieses Marktplatzes für private Anbieter unter Beachtung des Umsetzungskonzepts,
 3. die technische Realisierung auf Basis des Cloud Service Portals der Deutschen Verwaltungcloud (DVC) bei gleichzeitiger Berücksichtigung der Ziele der Deutschen Verwaltungcloud und
 4. das Angebot zur Integration weiterer Marktplätze und marktplatzähnlicher Portale wie z.B. Deutschland.Digital.
2. Der IT-Planungsrat beschließt die Umsetzung gemäß der im Umsetzungskonzept dargelegten Option 1A, jedoch ohne Veränderung des Steuerungsmodells der DVC. Eine prognostizierte Umsetzung erster Use-Cases kann bis Ende 2025 erfolgen. Die Finanzierung erfolgt 2025 budgetneutral, indem die bestehenden Budgets der DVC und des EfA-Marktplatzes zusammengefasst und auf die Verwirklichung des Marktplatzes der Zukunft ausgerichtet werden.
3. Er beschließt die Fusion von Cloud-Service-Portal (CSP), EfA-Marktplatz und FIT-Store zu einem gemeinsamen Produkt nach Steuerungsansatz 2 des Produktmanagement-Modells unter Prüfung einer Einbeziehung privater Dienstleister bei der technischen Umsetzung durch die FITKO. Der Bund prüft bis Ende 2025 vergaberechtliche Vereinfachungen.
4. Er beauftragt die FITKO zur 41. Sitzung der AL-Runde gemeinsam mit den zu konstituierenden Produktboards von DVC und EfA-Marktplatz einen Plan zur organisatorischen Ausgestaltung und einen Vorschlag zur künftigen Benennung vorzulegen.

➤ Zusammenführen von föderalen Marktplätzen

Ein Marktplatz statt vieler:
föderale Bausteine werden zu einem Katalog und – zukünftig – zu einem durchgängigen Prozess gebündelt.

1. Der IT-Planungsrat nimmt den Bericht der FITKO zum „Marktplatz der Zukunft“ zur Kenntnis und beschließt auf dieser Basis als strategische Ziele:
 1. die Zusammenführung seiner föderalen Marktplätze (FIT-Store, EfA-Marktplatz und Cloud Service Portal der DVC) in einem Marktplatz,
 2. die Öffnung dieses Marktplatzes für private Anbieter unter Beachtung des Umsetzungskonzepts,
 3. die technische Realisierung auf Basis des Cloud Service Portals der Deutschen Verwaltungscloud (DVC) bei gleichzeitiger Berücksichtigung der Ziele der Deutschen Verwaltungscloud und
 4. das Angebot zur Integration weiterer Marktplätze und marktplatzähnlicher Portale wie z.B. Deutschland.Digital.
2. Der IT-Planungsrat beschließt die Umsetzung gemäß der im Umsetzungskonzept dargelegten Option 1A, jedoch ohne Veränderung des Steuerungsmodells der DVC. Eine prognostizierte Umsetzung erster Use-Cases kann bis Ende 2025 erfolgen. Die Finanzierung erfolgt 2025 budgetneutral, indem die bestehenden Budgets der DVC und des EfA-Marktplatzes zusammengefasst und auf die Verwirklichung des Marktplatzes der Zukunft ausgerichtet werden.
3. Er beschließt die Fusion von Cloud-Service-Portal (CSP), EfA-Marktplatz und FIT-Store zu einem gemeinsamen Produkt nach Steuerungsansatz 2 des Produktmanagement-Modells unter Prüfung einer Einbeziehung privater Dienstleister bei der technischen Umsetzung durch die FITKO. Der Bund prüft bis Ende 2025 vergaberechtliche Vereinfachungen.
4. Er beauftragt die FITKO zur 41. Sitzung der AL-Runde gemeinsam mit den zu konstituierenden Produktboards von DVC und EfA-Marktplatz einen Plan zur organisatorischen Ausgestaltung und einen Vorschlag zur künftigen Benennung vorzulegen.

➤ Öffnung für weitere Angebote

Produkte von öffentlichen und privaten Anbietern – kuratiert, transparent und vergleichbar, so dass der Zugang nutzendenfreundlich und rechtssicher gestaltet werden kann.

1. Der IT-Planungsrat nimmt den Bericht der FITKO zum „Marktplatz der Zukunft“ zur Kenntnis und beschließt auf dieser Basis als strategische Ziele:
 1. die Zusammenführung seiner föderalen Marktplätze (FIT-Store, EfA-Marktplatz und Cloud Service Portal der DVC) in einem Marktplatz,
 2. die Öffnung dieses Marktplatzes für private Anbieter unter Beachtung des Umsetzungskonzepts,
 3. die technische Realisierung auf Basis des Cloud Service Portals der Deutschen Verwaltungcloud (DVC) bei gleichzeitiger Berücksichtigung der Ziele der Deutschen Verwaltungcloud und
 4. das Angebot zur Integration weiterer Marktplätze und marktplatzähnlicher Portale wie z.B. Deutschland.Digital.
2. Der IT-Planungsrat beschließt die Umsetzung gemäß der im Umsetzungskonzept dargelegten Option 1A, jedoch ohne Veränderung des Steuerungsmodells der DVC. Eine prognostizierte Umsetzung erster Use-Cases kann bis Ende 2025 erfolgen. Die Finanzierung erfolgt 2025 budgetneutral, indem die bestehenden Budgets der DVC und des EfA-Marktplatzes zusammengefasst und auf die Verwirklichung des Marktplatzes der Zukunft ausgerichtet werden.
3. Er beschließt die Fusion von Cloud-Service-Portal (CSP), EfA-Marktplatz und FIT-Store zu einem gemeinsamen Produkt nach Steuerungsansatz 2 des Produktmanagement-Modells unter Prüfung einer **Einbeziehung privater Dienstleister** bei der technischen Umsetzung durch die FITKO. Der Bund prüft bis Ende 2025 vergaberechtliche Vereinfachungen.
4. Er beauftragt die FITKO zur 41. Sitzung der AL-Runde gemeinsam mit den zu konstituierenden Produktboards von DVC und EfA-Marktplatz einen Plan zur organisatorischen Ausgestaltung und einen Vorschlag zur künftigen Benennung vorzulegen.

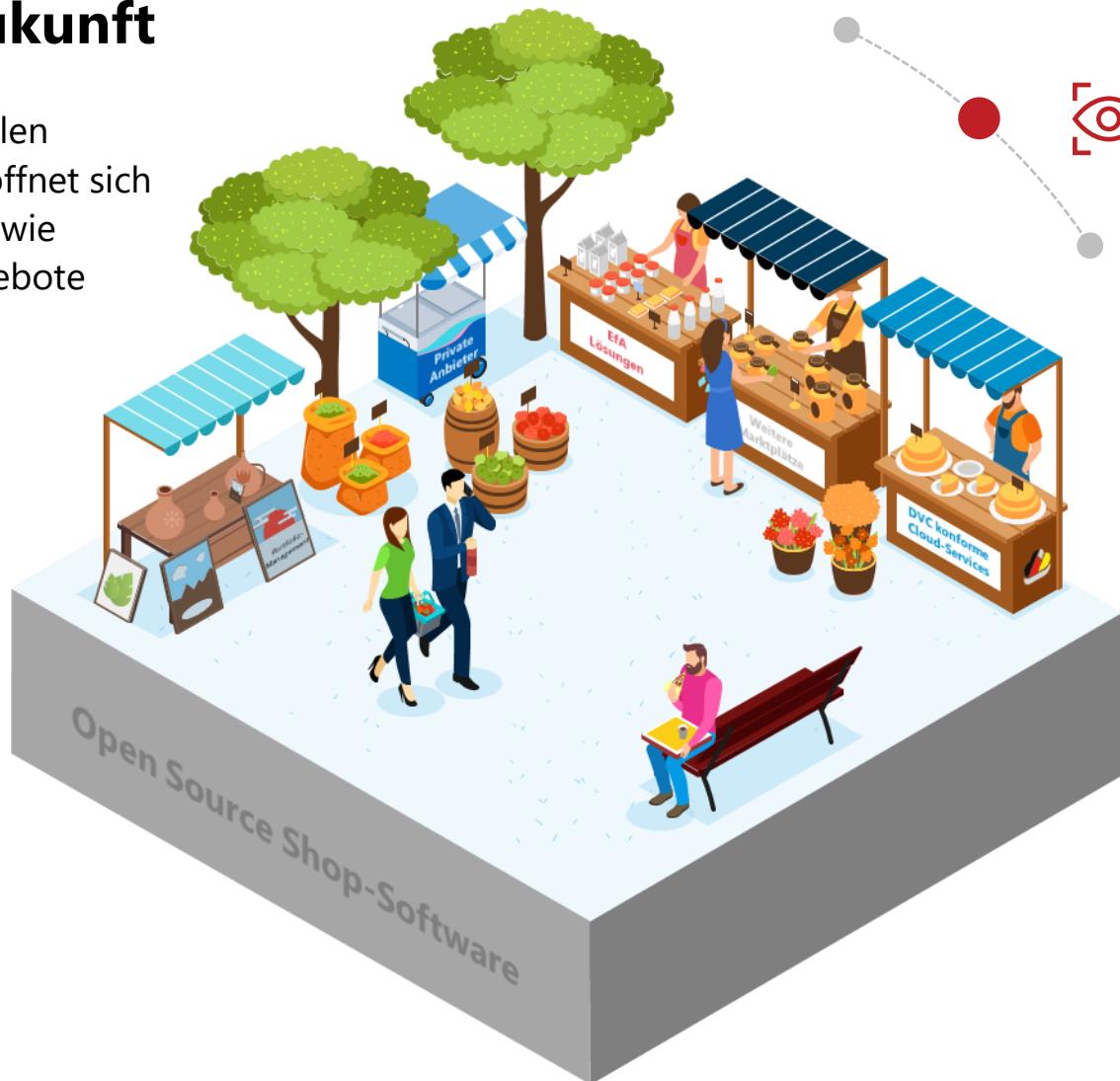
› Wirksamkeit und Gestaltung

Mit gemeinsamen Regeln und Labels entsteht Vergleichbarkeit. Unser Ziel ist es, Entscheidungsklarheit herzustellen und uns datenbasiert kontinuierlich zu verbessern.

1. Der IT-Planungsrat nimmt den Bericht der FITKO zum „Marktplatz der Zukunft“ zur Kenntnis und beschließt auf dieser Basis als strategische Ziele:
 1. die Zusammenführung seiner föderalen Marktplätze (FIT-Store, EfA-Marktplatz und Cloud Service Portal der DVC) in einem Marktplatz,
 2. die Öffnung dieses Marktplatzes für private Anbieter unter Beachtung des Umsetzungskonzepts,
 3. die technische Realisierung auf Basis des Cloud Service Portals der Deutschen Verwaltungscloud (DVC) bei gleichzeitiger Berücksichtigung der Ziele der Deutschen Verwaltungscloud und
 4. das Angebot zur Integration weiterer Marktplätze und marktplatzähnlicher Portale wie z.B. Deutschland.Digital.
2. Der IT-Planungsrat beschließt die Umsetzung gemäß der im Umsetzungskonzept dargelegten Option 1A, jedoch ohne Veränderung des Steuerungsmodells der DVC. Eine prognostizierte Umsetzung erster Use-Cases kann bis Ende 2025 erfolgen. Die Finanzierung erfolgt 2025 budgetneutral, indem die bestehenden Budgets der DVC und des EfA-Marktplatzes zusammengefasst und auf die Verwirklichung des Marktplatzes der Zukunft ausgerichtet werden.
3. Er beschließt die Fusion von Cloud-Service-Portal (CSP), EfA-Marktplatz und FIT-Store zu einem gemeinsamen Produkt nach Steuerungsansatz 2 des Produktmanagement-Modells unter Prüfung einer Einbeziehung privater Dienstleister bei der technischen Umsetzung durch die FITKO. Der Bund prüft bis Ende 2025 vergaberechtliche Vereinfachungen.
4. Er beauftragt die FITKO zur 41. Sitzung der AL-Runde gemeinsam mit den zu konstituierenden Produktboards von DVC und EfA-Marktplatz einen Plan zur organisatorischen Ausgestaltung und einen Vorschlag zur künftigen Benennung vorzulegen.

Marktplatz der Zukunft

Die Plattform führt die föderalen Marktplätze zusammen und öffnet sich gezielt für private Anbieter sowie weitere Marktplätze. Die Angebote richten sich an öffentliche Organisationen.

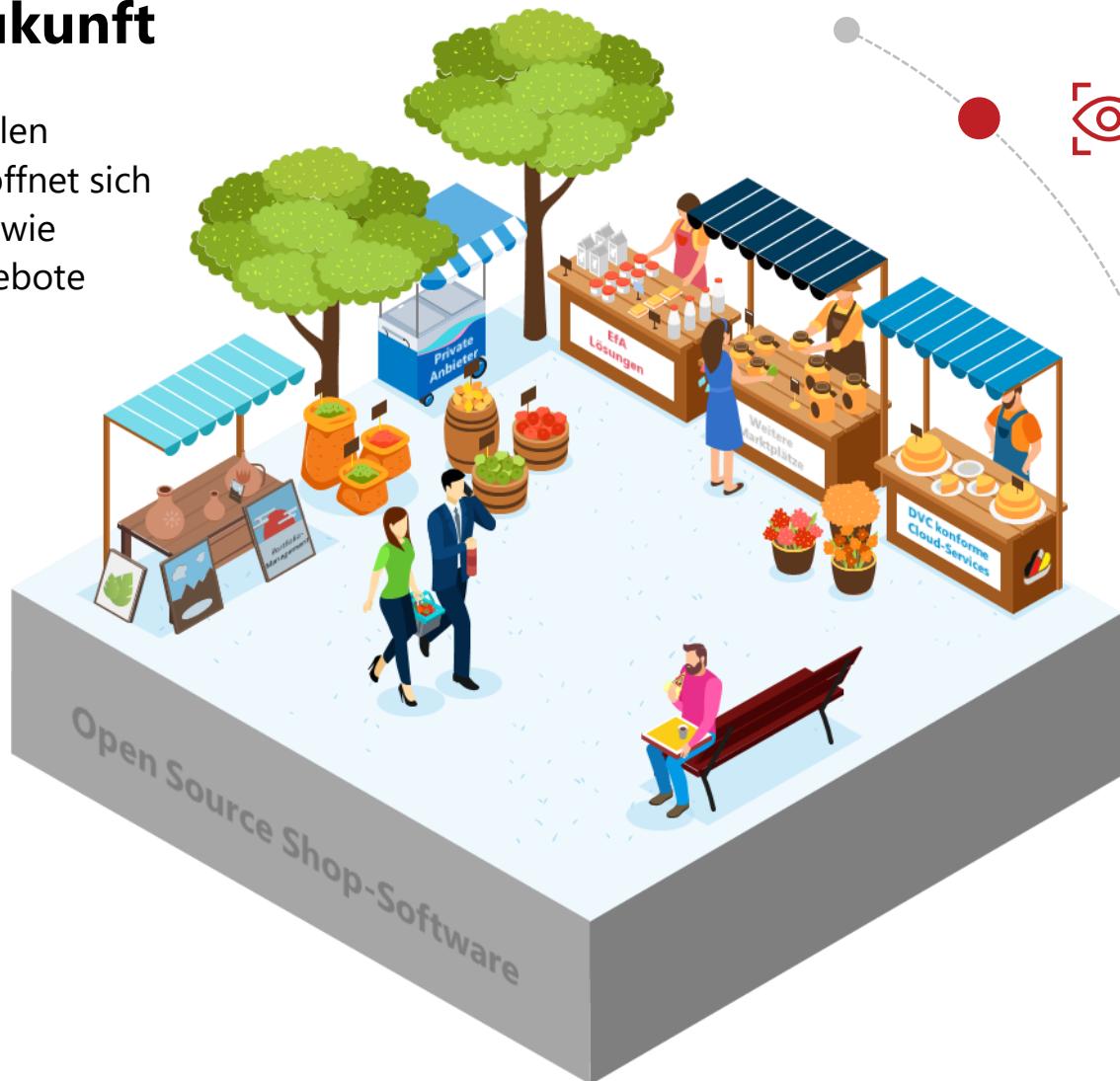


Ein IT-PLR-Beschluss
(2025/08), drei Ziele

Zusammenführen,
Öffnen und Gestalten

Marktplatz der Zukunft

Die Plattform führt die föderalen Marktplätze zusammen und öffnet sich gezielt für private Anbieter sowie weitere Marktplätze. Die Angebote richten sich an öffentliche Organisationen.



Ein IT-PLR-Beschluss (2025/08), drei Ziele

Zusammenführen,
Öffnen und Gestalten

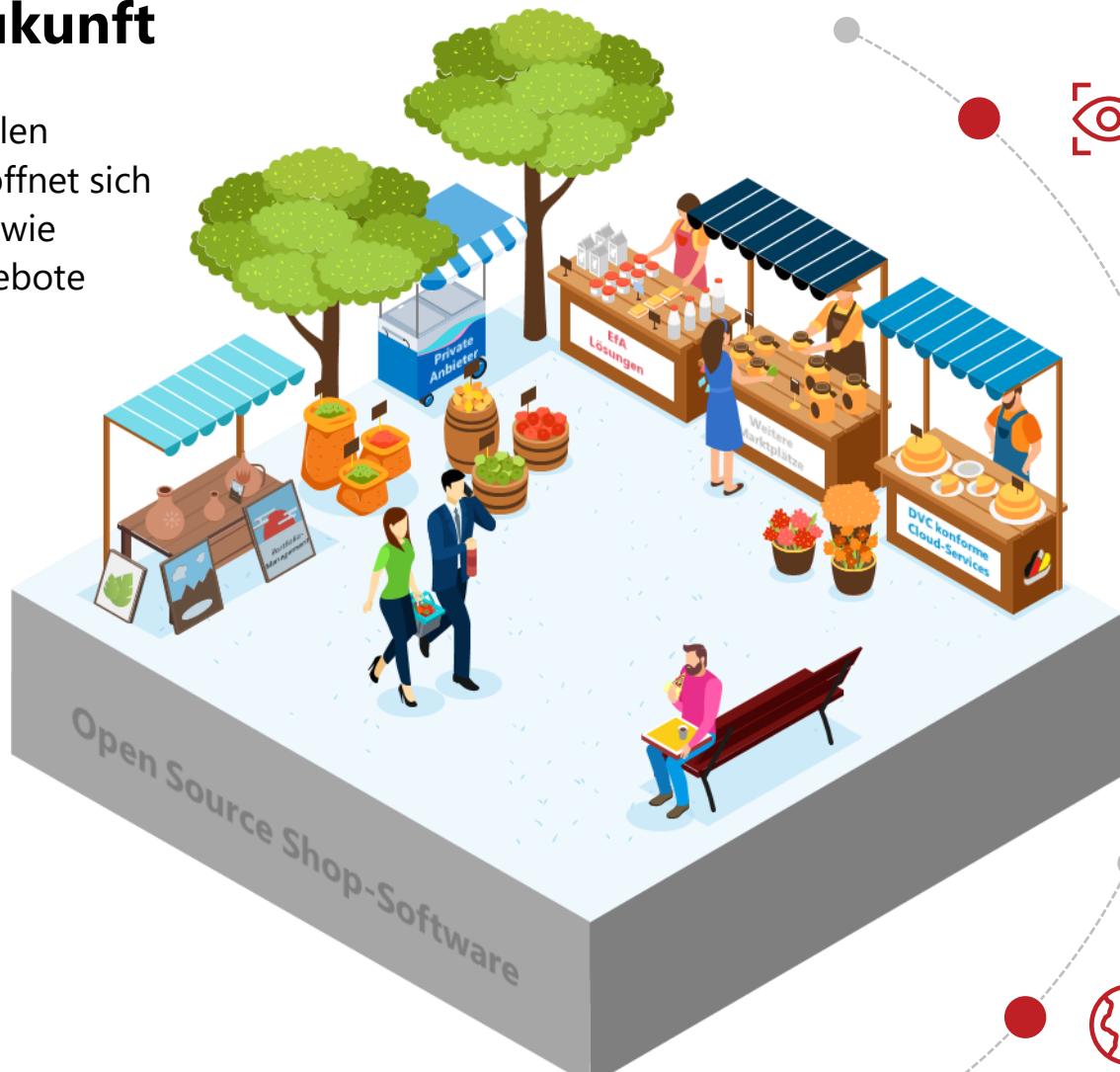


Open Source

Technologische Basis für den Marktplatz der Zukunft ist das Cloud Service Portal (konfigurierte Shopware)

Marktplatz der Zukunft

Die Plattform führt die föderalen Marktplätze zusammen und öffnet sich gezielt für private Anbieter sowie weitere Marktplätze. Die Angebote richten sich an öffentliche Organisationen.



Ein IT-PLR-Beschluss (2025/08), drei Ziele

Zusammenführen, Öffnen und Gestalten



Open Source

Technologische Basis für den Marktplatz der Zukunft ist das Cloud Service Portal (konfigurierte Shopware)



Beschleunigung

Vereinfachung öffentlicher Beschaffung und (organisatorische) Verwaltung von Software, IT-Services und zugehörige Dienstleistungen

Marktplatz der Zukunft

Die Plattform führt die föderalen Marktplätze zusammen und öffnet sich gezielt für private Anbieter sowie weitere Marktplätze. Die Angebote richten sich an öffentliche Organisationen.



Standardisierung
Gemeinsame Nutzungsbedingungen
und einheitliche Vertragsmodelle
bzw. AGBs



**Ein IT-PLR-Beschluss
(2025/08), drei Ziele**



Zusammenführen,
Öffnen und Gestalten



Open Source

Technologische Basis für den Marktplatz der Zukunft ist das Cloud Service Portal (konfigurierte Shopware)

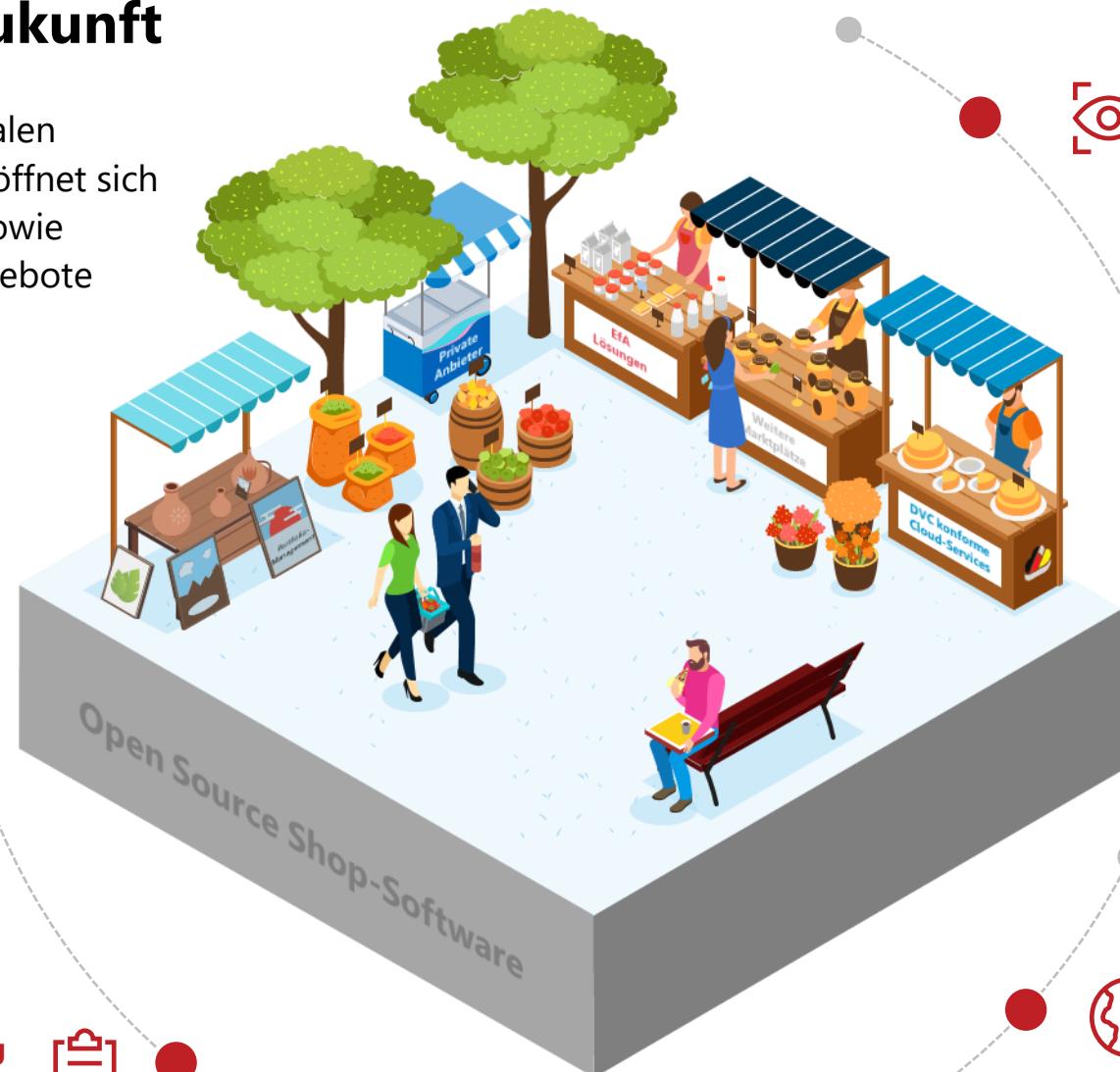
Beschleunigung



Vereinfachung öffentlicher Beschaffung und (organisatorische) Verwaltung von Software, IT-Services und zugehörige Dienstleistungen

Marktplatz der Zukunft

Die Plattform führt die föderalen Marktplätze zusammen und öffnet sich gezielt für private Anbieter sowie weitere Marktplätze. Die Angebote richten sich an öffentliche Organisationen.



Automatisierung
Registrierung, Ein- und Bestellung sowie Organisation – alles einfach und immer erreichbar



Standardisierung
Gemeinsame Nutzungsbedingungen und einheitliche Vertragsmodelle bzw. AGBs



Ein IT-PLR-Beschluss (2025/08), drei Ziele

Zusammenführen, Öffnen und Gestalten



Open Source

Technologische Basis für den Marktplatz der Zukunft ist das Cloud Service Portal (konfigurierte Shopware)



Beschleunigung

Vereinfachung öffentlicher Beschaffung und (organisatorische) Verwaltung von Software, IT-Services und zugehörige Dienstleistungen



□ Der Marktplatz der Zukunft - ein Zugang für die öffentliche Verwaltung.

Die Plattform führt die föderalen Marktplätze zusammen – von DVC-konformen Services bis zu EfA-Leistungen – und bindet private Angebote künftig vergaberechtskonform sowie weitere Fachportale geordnet an.

Mit klaren Labels, optionaler Präqualifizierung und produktnahen Community-Funktionen erhalten öffentliche Organisationen einen einheitlichen Zugang: Sie können Lösungen **schneller finden, transparent vergleichen und rechtssicher beauftragen**.

Bestehende Angebote werden so zentral sichtbar und abrufbar - ganz nach dem Motto: einmal entwickeln, vielfach nutzen.

■○ Roadmap zum MdZ

Konsolidieren & Starten

Wir bündeln bestehende Bestandsprodukte, führen Kernlabel ein und bauen die Community auf.

**Pragmatisch.
Sichtbar. Nutzbar.**



Skalieren & Standardisierung

Wir binden weitere marktplatzähnliche Angebote ein und etablieren zusätzliche Services.

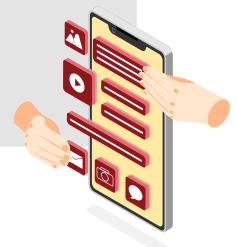
Standards statt Einzelfälle. Mehr Transparenz.



Ökosystem & Automatisierung

Wir automatisieren und erzeugen kontinuierlich mehr Wirkung durch Wachstum.

**Qualität. Innovation.
Wachstum.**





Unser Workshop

Lassen Sie uns diskutieren...





Gemeinsam für den Marktplatz der Zukunft

Kontaktdaten



Jana Janze

Interim-Produktmanagerin – Marktplatz der Zukunft

- › Jana.Janze@fitko.de
- › +49 151 57019179